

Patience blue station

pull down

Upper C/D NO

RSHA

23
4/12

Ln. 12

Centered

VI B 5 e

Berlin, den 6. Nov. 1941

Bra

V e r m e r k.Betr.: I t a l i e n .

Vom Auswärtigen Amt wird auszugsweise mit Anschreiben vom 16. Okt. 1941 folgendes wiedergegeben:

Wenn ich auch keinerlei Anhaltspunkte oder Nachrichten habe, daß in Turin Hungerdemonstrationen geplant sind, so muß die Lage doch als ernst bezeichnet werden. Von gut unterrichteter faschistischer Seite wurde mir streng vertraulich gesagt, daß man mit Unruhen und Demonstrationen gegen die Regierung und evtl. sogar mit Plünderungsversuchen, wenn auch nicht jetzt, jedoch, falls die Sachlage sich nicht ändert, im Laufe des Winters sicher rechnen müßte. Denn die offenbare Kriegsmüdigkeit der Bevölkerung würde im Verein mit Hunger, Kälte - die wenigsten Familien sind mit Kohle versorgt - und Arbeitslosigkeit derartige Tendenzen, die sicherlich von geheimer kommunistischer Seite stark gefördert werden, zur Entwicklung bringen.

Wie weit das hiesige Militär bei Angriffen gegen die Partei und ihre Funktionäre wird eingesetzt werden können ist schwer zu beurteilen. Die Offiziere sollen die Truppen nicht mehr genügend in der Hand haben, zumal diese, soweit sie nicht an die Front geschickt worden sind, schlecht ausgerüstet, des öfteren schlecht gepflegt, den ganzen Tag herumlungern, ohne Dienst zu tun. Die Bemühungen, freiwillige Meldungen für den Krieg gegen Rußland zu erhalten, sollen keinerlei Erfolg gehabt haben.

Ein Teil der höheren Offiziere ist überzeugt, daß eine Militärdiktatur unter dem Kronprinzen die jetzige Parteiwirtschaft ablösen wird.

b.w.

2

Berlin, den 6. Nov. 1941

VI B 5 e

Antideutsche Tendenzen oder Bestrebungen, einen Separatfrieden abzuschließen, sind mir, wenn ich von billigen Gerüchten absehe, nicht bekannt geworden. Immerhin muß man derartige Möglichkeiten, falls die Ernährungslage nicht eine bessere wird, in den Bereich der Möglichkeiten ziehen.

Auch alte erprobte faschistische Führer sehen die Lage als "molto preoccupante" an und mehr noch wie früher wird der Wunsch laut, daß der Führer auf den Duce einwirken möge, unbelastete Persönlichkeiten in die Regierung zu nehmen, um endlich nach dem Muster Deutschlands eine saubere Staatsführung zu erhalten. Dies sei der einzige Weg einer Rettung aus der sonst nicht mehr lange haltbaren Situation.

Vfg. Z.d.A. VI B 5 e (3318,1112,111,248)

Centered

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

Centered

Sachakten.....

~~511 a~~
3318

4

V e r m e r k .

Dem Funkbericht Nr. 00639 v. 22. Juli 1941 wurde folgendes
Funktelegramm entnommen:

London Collect an Press Almisri Kairo vom 21.7./11 0 6 Uhr.

Associated Press berichtet aus gut unterrichteten Kreisen in Istanbul:
"Der Moskauer Rundfunk kündigte heute abend an, daß hohe italienische
Beamte der Waffenstillstandskommission mit den amerikanischen Krei-
sen in Syrien in Verbindung getreten sein sollen, um die Möglich-
keit eines einzelnen Friedensschlusses mit Großbritannien in Er-
wägung zu ziehen. Es ist jedenfalls noch nicht geklärt, ob diesen
Beamten genügende Vollmacht erteilt wurde, damit sie ernst genommen
werden können, doch sie behaupten scheinbar, daß sie im Auftrage
Mussolinis handeln."

Br.

V e r m e r k .

Dem Funkbericht Nr. 00641 v. 24. Juli 1941 wurde folgendes Funktelegramm entnommen:

Funktelegramm , französisch v. 23.7. 08 15 Uhr.

L o n d o n : In einem Aufsatz von André Sidobre werden folgende Feststellungen getroffen:

In London eintreffenden Meldungen zufolge herrscht in Ankara der Eindruck vor, daß das Deutsche Reich keineswegs den Gedanken aufgegeben hat, gegen Mitte des Sommers eine Friedensoffensive einzuleiten. Italienische Propagandisten brachten vor einigen Tagen Gerüchte darüber in Umlauf, daß Mussolini einen Sonderfrieden mit dem britischen Weltreich anstrebe. Die einzig mögliche Erklärung für dieses Manöver geht dahin, daß es auf Initiative in Berlin zurückzuführen ist. In der Tat hat die italienische Diplomatie nicht einen Schatten von Unabhängigkeit bewahrt. In den neutralen Hauptstädten genieren sich die Deutschen nicht zu sagen: "Es gibt kein Italien mehr; das Imperium ist von den Engländern besetzt und das Mutterland von uns." Andererseits ist es bemerkenswert, daß die deutschen Agenten - überall, wo sie in Berührung mit Neutralen und insbesondere mit Amerikanern kommen - keinerlei Anstrengungen unternehmen, um die in Berlin durch den russischen Feldzug hervorgerufene Enttäuschung zu verhehlen. Im Gegenteil, sie äußern sich gern folgendermaßen: "Deutschland wird sich opfern, um Europa vor dem Bolschewismus zu retten. Dieses Opfer verdient Anerkennung. Wenn Großbritannien darauf besteht, den Kampf fortzusetzen, und wenn die Vereinigten Staaten verrückt genug sind, um England zu unterstützen, läuft die angelsächsische Welt Gefahr, als Belohnung ein sowjetisiertes Europa zu erhalten. Der wahre Krieg wird nicht mehr im Westen, sondern im Osten ausgetragen, und es ist nicht Berlin, welches sich weigern wird, einen Frieden auf vernünftiger Grundlage zu schließen." Der deutsche Sprecher in Ankara gab seiner lebhaften Beunruhigung bei der Kommentierung des englisch-sowjetischen Paktes Ausdruck, aufgrund dessen sich Großbritannien und die Sowjetunion verpflichten, keinen Sonderfrieden zu schließen, und rief aus: "Noch ein Fehler! Sobald Rußland zusammengebrochen ist, würden wir bereit sein, einen großmütigen Frieden anzubieten!" Die Deutschen bringen gern Gerüchte in Umlauf, daß die Türken im gegebenen Augenblick überglücklich sein werden, eine Kompromißlösung zu begünstigen.

Reichssicherheitshauptamt

✓ Nachrichten-Uebermittlung

Aufgenommen			
Zeit	Tag	Monat	Jahr
von	2. AUG. 1941		1941
durch <i>1/2</i>			

Raum für Eingangstempel	
	- 4. AUG. 1941
VI B5	

Befördert			
Zeit	Tag	Monat	Jahr
an			
durch			

Geheim!

Eingegangen:	
	- 4. AUG. 1941
9307	VI B5

N.-U. Nr. 1840

Telegramm — funkspruch — fernschreiben
funkspruch

+ DR. KLAGENFURT 6603 2.8.41 1735 =LE.=
 AN DAS RSHA - AMT ROEM. 6 - B E R L I N.=
 EILT SEHR - G E H E I M.===
 BETR.: ITALIENISCHE FRIEDENSVERHANDLUNGEN MIT ENGLAND.
 == VORGANG: O H N E.=

Heftband

VM KL 11780 KONNTE IN ERFAHRUNG BRINGEN, DASS DER
 EHEMALIGE PARTEISEKRETAER STARACE DIE UNZUFRIEDENEN
 ITALIENS SAMMELT UND MIT WISSEN DES KOENIGSHAUSES MIT
 ENGLAND IN FRIEDENSVERHANDLUNGEN EINTRAT. MUSSOLINI,
 DER VON DIESEM PLAN KENNTNIS ERHIELT, SOLL, UM DER
 KOENIGSPARTEI HIER VORZUKOMMEN, SELBST SCHRITTE
 EINGELEITET HABEN MIT ENGLAND UEBER EINEN BALDIGEN
 FRIEDENSSCHLUSS ZU VERHANDELN.===

DER FUEHRER DES SD - ABSCHNITTES - KLAGENFURT -
 I. A. GEZ.: S M O L E - SS-H'SCHARF. +

Mfg.
 ✓ I.) Mitteilung Klagenfurt (Nr. 2.8.)
 II.) z. T. N. VI B5 e (3378) *g.*

~~A 2170 260/47~~

Berlin, den 2.8.41

An den

SD-Abschnitt

Klagenfurt Centered

Handwritten initials
15 AUG 1941

Betr: Italienische Friedensverhandlungen
mit England.

Vorgang: Dort. FS 6603 v. 2.8.14

Es wird um genaue Ueberprüfung der Meldung des V-Mannes
gebeten. Die Angelegenheit ist weiterhin im Auge zu behalten.

i.A.

Handwritten signature

SS-O'Scharf.(F.V.D.)

R. F. **⚡**

Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangsstempel
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit	
von		durch		an		durch		
				Verzögerungsvermerk				
Nr. 121818								
Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch								

Berlin, den 2.8.41

VI B 5

Centered

An den

SD-Abschnitt

Klagenfurt

Betr: Italienische Friedensverhandlungen
mit England.

Vorgang: Dort. FS 6603 v. 2.8.14

Es wird um genaue Überprüfung der Meldung des V-Mannes
gebeten. Die Angelegenheit ist weiterhin im Auge zu behalten.

i.A.

(Staudacher)

SS-O'scharf. (F.V.D.)

Reichssicherheitshauptamt

Nachrichten-Uebermittlung

M

Aufgenommen				Raum für Eingangstempel			Befördert															
Zeit	Tag	Monat	Jahr				Zeit	Tag	Monat	Jahr												
16 25	5. Aug.	1941		<table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Amt VI</td> <td>Ubrzeit</td> <td>Anlagen</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td colspan="2">- 6. AUG. 1941</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="3">VI B5</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/>	Amt VI	Ubrzeit	Anlagen			- 6. AUG. 1941			VI B5						
<input checked="" type="checkbox"/>	Amt VI	Ubrzeit	Anlagen																			
		- 6. AUG. 1941																				
	VI B5																					
von							an															
durch							durch															
n.-u. Nr. 1874				Telegramm — funkspruch — fernschreiben funkspruch			Eingegangen: - 6. AUG. 1941 9570 VI B5															

+++ KLAGENFURT NR. 6661 5.8.41 1620 = SCH =
 AN DAS RSH -A- AMT ROEM 6 B E R L I N. = =
 = G E H E I M. = =

BETR.: ITALIENISCHE FRIEDENSVERHANDLUNGEN MIT ENGLAND. =
 = VORG.: HIES. FS. V. 2.8.41 NR. 6603 ,
 DORT. FS. NR. 121818 V. 2.8.1941 =

Heftband

DIE AM 2.8. NACH DORT GEGBENE MELDUNG WIRD
 UEBERPRUEFT, : EINZELHEITEN DARUEBER WERDEN BEI
 BEKANTWERDEN UMGEHENDST WEITERGELEITET.- ERGAENZEND
 HIERZU WURDE VON DER AUSSENSTELLE LIENZ GEMELDET,
 DASS IN SILLIAN UND ANDEREN ORTEN SUEDTIROLS VILFACH
 DAVON GESPROCHEN WIRD, DER ' 'VATIKAN' ' UND DAS
 ' 'KOENIGSHAUS' ' ARBEITEN AUF EINEN SONDERFRIEDEN
 MIT ENGLAND HIN. UM DIESEN PLAN RESTLOS DURCHFUEHREN
 ZU KOENNEN MUESSTE DER FASCHISMUS, DER OHNEHIN DEN
 GROSSTEIL SEINER ANHAENGER VERLOREN HAT, GESTUERZT
 WERDEN.- DASS DIESES UNTERNEHMEN NOCH NICHT ZUR
 DURCHFUEHRUNG KAM IST EINZIG UND ALLEIN DER DEUTSCHEN
 LUFTWAFFE, DIE IN SUEITALIEN GEGEN ENGLAND FINGESETZT
 IST, ZU VERDANKEN. DIE BEVOELKERUNG, DIE DIESE
 GERUECHTE ALS BARE MUENZE NIMMT, IST DARUEBER STARK
 BEUNRUHIGT. = = =

S- DER FUEHRER DES SD- ABSCHNITT KLAGENFURT -

I. A. GEZ. SMOLE - SS- H' SCHARF. +++

~~10.~~

Centered

I., 3. T. A. VI B5 e (3378

II., *Wien*. G.

11

35 3378

7

Amt IV.
B.Nr. IV E 6 - P. 3469 g.

Centered

Berlin, den 5. August 1941.

An
das Amt VI - VI B -
im Hause.

Geheim!

Reichsicherheitshauptamt
(SD) /
Geheim
am: 11. AUG. 1941
B. Nr. 11777 an: VII Amt. 7

Als Anlage übersende ich abschriftlich einen Bericht der Staatspolizeileitstelle Karlsruhe mit der Bitte um Kenntnisnahme und zum Verbleib.

Im Auftrage:
gez. Dr. Schmitz. Beglaubigt:
Kanzleiangestellte
Ma.-

1) ausbrachten
2) VB 5

Abt.	VI	Uhrzeit	Anlagen
		12. AUG. 1941	
	VB 3		

V B 52/3378
Anschreiben
20/9



Eingegangen:
12. AUG. 1941
11030 VB 5

Geheime Staatspolizei
 Staatspolizeileitstelle
 Karlsruhe
Nr. II N - Versch. 134/41 g.

Karlsruhe i.B., den 18. Juli 1941.

And das
 Reichssicherheitshauptamt IV
 - N -
 z.Hd.v. 4-Sturmabführer - Pol.Rat Pommerening
 - o.V.i.A. -
in Berlin SW 11,
Prinz Albrecht Str.8.

Betrifft: Nachrichtendienst im In-und Ausland.

Vorgang: Ohne

Anlagen: Ohne

Von einer zuverlässigen Gewährsperson wird berichtet:
 "In Schweizer intellektuellen Kreisen wird in letzter
 Zeit viel über deutschfeindliche Strömungen in soge-
 nannten besseren italienischen Kreisen gesprochen. Die-
 se Kreise seien angeblich englandfreundlich eingestellt
 und neigten zu einem Friedensschluß mit England gegen
 Einlösung der von England gegebenen Versprechungen:
 Abtretung der Cyrinaica und Somaliland sowie Gewährung
 finanzieller Mittel zum wirtschaftlichen Wiederaufbau.

In diesem Zusammenhang wird als Verbindungsmann zum
 Vatikan Exzellenz Senator Pietro P e d e l e genannt."

Ich gebe hiervon Kenntnis. Sobald die Gewährsperson
 in dieser Richtung Weiteres feststellt, gebe ich Nach-
 richt.

In Vertretung
 gez. Unterschrift.

VI D 2 AZ: 5948/41
Jo./Doe.

Berlin, den

(3378)

Geheim

Durchschlag für VI B 5. / 3398

M e l d u n g .

Betr.: Verhältnis Amerika - Italien.



Über das künftige Verhältnis zwischen USA - England und Italien wird von einem Gewährsmann in Spanien folgendes gemeldet:

Zwischen England und Amerika bzw. zwischen dem Foreign Office und dem State Department ist bezüglich der Einstellung der beiden Länder zu Italien angeblich eine Vereinbarung getroffen worden. Das Ziel dieses Übereinkommens besteht dem Vernehmen nach in erster Linie darin, Italien für den Abschluß eines Sonderfriedens zu gewinnen. Im Falle seines Ausscheidens aus der Achse soll es dann territoriale Zusagen erhalten, durch die der Bestand des italienischen Imperiums sichergestellt wird. Die Stellung des Duce soll in keiner Weise berührt werden. Vor allem hält man es für notwendig, im Falle eines deutschen Sieges in Russland, den Abfall Italiens von der Achse unter allen Umstän-

- 2 -

den durchzusetzen, um dadurch freie Hand im Mittelmeerraum zu bekommen. Wie sich die territorialen Zusagen in der Praxis auswirken sollen, ist scheinbar noch ungeklärt, doch ist anzunehmen, dass sowohl Washington wie London ihre Angebote ohne alle Skrupeln bezüglich der späteren Einhaltung gemacht haben.

Die Durchführung des Planes, einen entsprechenden Druck auf Italien auszuüben bzw. Italien diese Vorschläge in geeigneter Form und über die geeigneten Personen zu übermitteln, richtet sich je nach Lage der Verhältnisse des Landes, in dem die amerikanischen oder englischen Diplomaten tätig sind. In Spanien ist der amerikanische ^{Centered} Marineattaché W y a t t mit der Aufgabe betraut worden, auf die in Spanien lebenden Italiener einzuwirken. Er wird hierbei durch den Umstand begünstigt, daß der italienische Marineattaché Marquese F i l i a s i mit einer zweitklassigen amerikanischen Filmschauspielerin verheiratet und außerdem angeblich projüdisch eingestellt ist. Diese projüdische Einstellung wird durch die Tatsache erhärtet, dass Filiasi bis zum Eintritt Italiens in den Krieg für eine jüdische Maklerfirma in Los Angeles tätig war. Es konnte jedenfalls festgestellt werden, daß zwischen Wyatt und Filiasi die Fragen über die künftige Stellung Italiens erörtert und Filiasi durch Wyatt in dem von Washington gewünschten Sinne bearbeitet wird.

Im übrigen soll man wiederholt beobachtet haben, daß es den italienischen Diplomaten schwer fällt,

- 3 -

- 3 -

im Kreise von Spaniern die deutsch-italienische Freundschaft zu betonen, und daß sie jeder Unterhaltung ausweichen, die sich mit konkreten Kriegszielen befasst, ganz zu schweigen von der öffentlichen Zurückhaltung gegenüber all den Dingen, die mit uns und unseren Erfolgen zu tun haben. Lediglich der Marquese Cavalletti macht in dieser Beziehung vielleicht eine Ausnahme dadurch, dass er die Haltung seines hiesigen Kollegen verurteilt und wenigstens nach aussen auf die englisch-amerikanischen Avancen nicht eingeht. Wie weit man ihm allerdings Vertrauen schenken darf, lässt sich z.Zt. noch nicht übersehen, da der Kontakt mit ihm zu lose ist.

Centered

V f g .

- I. Vorlage C mit der Bitte um Kenntnisnahme.
- II. Wvl. bei VI D 2.
- III. Z.d.A. VI D 2.

VI

VI D

VI D 2

VI D 2 c

W. J. W. v. a. la

ca

Jo.

VI C 12 a
We/Sc.

Berlin, am 18. August 1941

An
VI B 5 c
i/Hause.

Betr.: Angebliche Verhandlungen zwischen v.Papen und dem englischen Botschafter in Ankara über einen Friedensschluss.

Vorg.: Dort.Schr.B. VI B 5 c AZ:6140/41 v.8.7.41.

Zu obigem Schreiben nimmt der hies. VM 6997 wie folgt Stellung:

"Das Gerücht, dass Verhandlungen zwischen v.Papen und dem englischen Botschafter in Ankara über einen Friedensschluss geführt würden, war auch in Ankara stark im Umlauf. Es ging, wie ich feststellen konnte, auf eine von der englischen Botschaft ausgestreute Lügenmeldung zurück. Sie ist inzwischen deutscherseits dementiert worden (und ist trotz des Dementis ein aufgelegter Schwindel.)."

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

VI C 12 a

1/3

ph

I. nichts an veranlassen

II. a. d. A. WB 5 e / 3318

III. Ausbuchen

Heller

19/8.41

Eingegangen:

18. AUG. 1941

11391 **WB 5**

VI C 12 a
We/Sc.

Berlin, am 18. August 1941

W

An
VI B 5 c
i/Hause.

Eingegangen:
20. AUG. 1941
11593 *VB5*

Betr.: Angebliche Verhandlungen zwischen v.Papen und dem englischen Botschafter in Ankara über einen Friedensschluss.

Vorg.: Dort.Schrb.VI B 5 c AZ:6140/41 v.8.7.41.

Zu obigen Schreiben nimmt der hies.VM 6997 wie folgt Stellung:

"Das Gerücht, dass Verhandlungen zwischen v.Papen und dem englischen Botschafter in Ankara über einen Friedensschluss geführt würden, war auch in Ankara stark im Umlauf. Es ging, wie ich feststellen konnte, auf eine von der englischen Botschaft ausgestreute Lügenmeldung zurück. Sie ist inzwischen deutscherseits dementiert worden (und ist trotz des Dementis ein aufgelegter Schwindel.)."

Um Kenntnissnahme wird gebeten.

VI C 12 a

W

I. H.A. VB5c/3318
II. Ambacher
Holly 21/8.41.

Berlin, den 20.8.1941.

V e r m e r k .

Betr.: Sondenfriedensideen in Italien.

6802/6 meldet mit Sendung 92 vom 9./13.8.1941:

Rückwirkungen der Härte und damit Verzögerung der Operationen im Osten lassen sich auch in hiesigen politischen Kreisen feststellen. Nicht nur, dass pessimistische Äusserungen über den Einsatz grosser russischer Reserven, über die Gefahren eines Stellungskrieges im Winter und über die psychologischen Auswirkungen der bolschewistischen Zähigkeiten auf die Arbeiterschaft ^{ge}macht werden; es tauchen auch wieder - wenn auch nur in der vorsichtigen st Form - Sonderfriedensideen auf. Als Spiritus Rector dieser Propaganda wird in den Kreisen seiner alten Feinde Ciano angesehen. Diese Vermutung stützt sich darauf, dass Äusserungen wie "uns kann im Grunde nichts passieren; wir könnten schon einen Absprung ^{Centered} finden; Ciano hat für alles vorgesorgt" z.B. auch vom Chefredakteur des Popolo di Roma Barone gemacht wurden, der als Aufträger Cianos bekannt ist. Die Gruppe Ciano bedient sich bei ihrer Propaganda auch einiger ungeschickter oder unglücklicher Formulierungen der deutschen Presse; insbesondere werden das "Reich" und die "Münchener Neuesten Nachrichten" genannt, von denen ersteres Italien in einem Atem mit den eroberten und besetzten Gebieten genannt haben soll, während in den M.N.N. von einer Abgrenzung des deutschen Lebensraumes bis "nördlich Trient" die Rede gewesen sein soll. Abgesehen von den deutschen Möglichkeiten des Eingreifens, ist es klar, dass weder Mussolini noch der König jemals ihre Hand zu einem verräterischen Sonderfrieden bieten würden.

Vfg.

I. Z.d.A. VI B 5 e (3318)

f.d.R.
Haa

VI B 5 e
Br.

Berlin, den 21.8.41

V e r m e r k .

Betr.: I t a l i e n . Centered

SD-Leitabschnitt Wien meldet mit Schreiben vom 29.7.41 folgendes:

Nach Meldungen aus Bukarest (Wi-R-11764) beabsichtigt England in dem Augenblick, in dem Deutschland zufolge des russischen Krieges in Schwierigkeiten geraten ist, mit Italien eine Sonderfrieden zu schließen und ihm Äthiopien sowie die auf dem Balkan besetzten Gebiete ausschließlich Griechenland anzuerkennen. Gleichzeitig sollen Italien große Kredite gewährt werden, um so eine völlige Unabhängigkeit von der Achse zu erzielen. Aus italienischen Gesandtschaftskreisen in Bukarest verlautet, daß 80.000 italienische Soldaten über Kroatien und Ungarn nach Rumänien kommen sollen und dort längere Zeit verbleiben dürften.

Vfg.

IlZ.d.A. VI B 5 e(3318)

VI B 5 e *du*

VI B 5 e
Br.

Berlin, den 27.8.41

16

V e r m e r k .

Betr.: Verhandlungen eines italienischen Generals in Syrien.

FS Klagenfurt Nr. 7077 v. 25.8.41 an das RSHA meldet:

VM Kl-I 11798 konnte von italienischen Offizieren hören, daß der Kommandierende italienische General in Nordafrika mit den Engländern in Syrien in Verhandlungen eingetreten sein soll. Den Verhandlungen sollen Friedensbedingungen zugrunde liegen.

Centered

VI B 5 e

Vfg.

I. Zld. A. VI B 5 e (3318)

21

Right-Bottom Aligned

VI B 5 c
Haa

Berlin, den 28.8.1941.

V e r m e r k .

Betr.: Sonderfriedensbestrebungen.

6802/6 meldet mit Sendung 94 vom 20./22.8.1941:

Die deutsch-französischen Verhandlungen werden auch von jenen Elementen benützt, die wie hier schon einmal erwähnt, das Gelände für die Idee eines Sonderfriedens sondieren. Dabei wird etwa so argumentiert; die Deutschen wollen einen Separatfrieden mit Frankreich schliessen, also können wir doch dasselbe gegenüber England tun. Es handelt sich wie gesagt zunächst einmal wohl nur um Tastversuche; die gleichen Elemente, die damit beauftragt sind, tragen übrigens auch folgende Ausserung herum: es wird hier immer stärker kritisiert, dass Italien nicht sofort bei Kriegsausbruch einen ^{Centered} ~~Handstreich~~ auf Alexandria versucht habe. Darauf wird nun von den erwähnten Elementen geantwortet: die Deutschen wollten es nicht, weil sie meinten der Krieg sei ja sowieso bereits entschieden; sie wollten wohl verhindern, daß Italien im Mittelmeer zu mächtig würde.

Dazu die Äußerung eines wirklichen Anhängers der Achsenpolitik: "Deutschland sagt, es habe den Angriff auf Russland unternehmen müssen, um sich militärische Rückenfreiheit zu schaffen. Warum schafft es sich nicht auch diplomatische Rückenfreiheit indem es auf Beseitigung Cianos und seiner Klicke dringt, die zu allem fähig ist?"

Vfg.

I. K B u. Sonderbericht Italien (erl.)

II. Z.d.A. VI B 5 e (3318)

~~III. Z.d.A. VI B. 5 e (Ciano)~~ *Mo*

f.d.R.

Haa

VI B 5 e
Br.

Berlin, den 28.8.41

18

Centered
V e r m e r k .

Betr.: Kurznachrichten aus Mailand.

SD-Abschnitt Klagenfurt meldet mit Schreiben vom 9.8.41 folgendes:

Vielfach wird davon gesprochen, daß Italien sich auf alle Fälle auf die Seite Englands wird schlagen müssen, um nicht ganz zu Grunde zu gehen. Eine Verbrüderung mit England könnte die italienische Nation aus dem Chaos retten. Da das Königshaus auf einen Sonderfrieden mit England hinstrebt, was in der Bevölkerung kein Geheimnis ist, werden daraus Schlüsse gezogen, wonach eine geheime Volksabstimmung in nächster Zeit vorgesehen ist.

VI B 5 e

Vfg.

I.Z.d.A. VI B 5 e (3318/3321

23

VI B 5 e
Br.

Berlin, den 29.8.41

19

V e r m e r k .

Betr.: Gerüchte über einen bevorstehenden Einmarsch deutscher
Truppen in Italien.

FS Klagenfurt Nr. 7125 v. 27.8.41 meldet an das RSHA VI
folgendes:

Der Bezirkszollkommissar in Mauthen, Leonhard Windisch,
teilte anlässlich Dienstbesprechung seinen Untergestellten
Zöllnern (50 bis 60 Mann) folgendes mit: " Italien wird den
kommenden Winter nicht mehr durchhalten, es ist zu befürchten,
daß Italien mit England einen Sonderfrieden schließen und
daß in diesem Falle ~~die~~ Grenzwa~~che~~ bedeutend ver stärkt werden
muß.

VI B 5 e

Vfg.

I.z.d.A. VI B 5 e(3318)

II.z.d.Org. Meldg. I 6890

201

Right-Bottom Aligned

VI B 5 e
Haa

Berlin, den 6.9.1941.

V e r m e r k .

Betr.: Amerika.

Auszug aus den Funkberichten vom 4. Sept. 1941

Pressezentrale London

Funktelegramm, französisch 3.9. 11 30

Der Kommentator der "Mutual Broadcasting Company" von Amerika erklärt, dass die Rückkehr von Myron Taylor, dem Vertreter Roosevelts beim Vatikan, ein neues Manöver in dem englisch-amerikanischen Vorgehen zu einem Frieden mit Italien ist. Die Einleitung^{en} mit Italien gehören zu einer grossen strategischen Bewegung, die die Verbündeten Hitlers nacheinander vom Führer trennen sollen.

Ein anderes Zeichen dieser ^{Centered} Bewegung ist das Gerücht von Verhandlungen zu einem russisch-finnischen Frieden und die Rückkehr in das Lager der Demokratien, wo Finnlands wahrer Platz ist. Wir fügen dem noch die Entwicklung der Politik der Vereinigten Staaten gegenüber Japan hinzu. Der Kommentator hebt die Tatsache hervor, dass weder Herr Churchill noch Präsident Roosevelt jemals das italienische Volk in ihrem Reden gegen Hitler und den Hitlerismus erwähnten.

Vfg.

I. Z.d.A. VI B 5 e (3318)

f.d.R.

Haa

Berlin, den 8.9.1941.

V e r m e r k .

Betr.: Bericht über Italien aus dem ungarischen Generalkonsulat in Prag.

SDLA Prag meldet mit Schreiben vom 8.9.1941:
(Schreiben an Amt VI)

Der beim ungarischen Generalkonsulat eingebaute VM hatte erneut Gelegenheit, eine längere und eingehendere Unterredung mit Herren des ungarischen Generalkonsulates in Prag zu haben. Er sprach hierbei mit Dr. Nemrava, der sich wie folgt über Italien äusserte:

Es bestehen Anzeichen, dass gewisse Kreise Italiens mit England bereits Fühlung genommen haben. Die Aussprache zwischen dem D u c e und dem F ü h r e r wird allgemein als nicht beruhigend angesehen. Besonders auffallend sei es gewesen, dass der italienische Aussenminister Graf C i a n o angeblich krank gewesen sei. Aus Rom wurde aber berichtet, dass ein ungarischer Diplomat ihn zur gleichen Zeit in Italien gesehen habe. Diese Ansichten werden besonders ernährt, da dieselben ungarischen Diplomatennachrichten sind.

C a r u s o , italienischer Generalkonsul in Prag, hat bei einer privaten Veranstaltung v. S p á n y i und anderen Diplomaten gegenüber erklärt, dass das Reich ohne Italien keine einzige Schlacht gewonnen hätte. Italien müsse auch einen grossen Anteil an der Beute bekommen. Der Ostensei für Italien uninteressant und es denke nicht daran, sich für das Reich zu verbluten. Auch sonst spricht der italienische Generalkonsul sehr deutschfeindlich, vorausgesetzt, dass keine deutschen Herren anwesend sind. Nach einer diplomatischen italienischen Quelle habe Italien von den ibero-amerikanischen Staaten, die die Beziehungen zum Reich abbrachen,

vertrauliche Noten erhalten, dass die Massnahmen leider auch Italien betreffen müssten, jedoch nicht gegen Italien gerichtet seien. Man sehe Italien weiterhin als befreundeten Staat an.

Bei einer anderen Gelegenheit erklärte Caruso, dass das Reich in ganz Amerika gehasst sei. In Iberoamerika liege der Grund darin, dass das Reich die Rassenfrage auch im Ausland vertritt und die germanische Rasse als einzige hochwertige Rasse bezeichnet. Da das Problem wegen der vielen Indos in Südamerika nicht volkstümlich ist, wendet man sich gegen das Reich. Das Reich habe auch versucht, in Italien in diesem Zusammenhang eine Propaganda zu entfalten und sich einzumischen. Man habe sogar angeboten, "Experten" zu entsenden. Eine besonders bemerkenswerte Absage habe das Reich in dieser Frage in dem Falle **F R i g e s s i** hinnehmen müssen.

Vfg.

I. Z.d.A. VI B 5 e (3318)

f.d.R.

Kaa

VI B 5 a
Ma

Berlin, den 11. September 1941

V e r m e r k .

Aus dem Funk-B-Bericht vom 11. September 41 Nr. 00684
wird folgende Meldung entnommen:

London Collect an Telegus Sydney

Funktelegramm, englisch 10.9. 22.00

B e r n : Berichte deuten daraufhin, daß Italien Schritte
für einen Sonderfrieden zu unternehmen gedenkt, bei wel-
chem Ciano eine bedeutende Rolle spielt. Stefani meldet,
daß Mussolini alle Präfekten des Königreiches zusammen-
berief, um die innere Lage zu erörtern. Einige Präfekten
trafen bereits in Rom ein. In den nächsten Tagen werden
jedoch noch mehrere zu Unterredungen in Rom eintreffen.

Vfg.

Z.d.A.VI B 5 e (3318)

V f g .

VI B 5 c AZ:VI B 12574/418

Rm/Na

Berlin, den 15. Sep. 1941

Geheim

I. Schreibe:

An

VI D, VI E und VI B 2

in Haus.Betr.: Aufenthalt des Sonder-Bbeauftragten Roosevelts beim Vatikan, Myron Taylor, in Rom.

VM T 100/2 meldet unter dem 12.9.41, hier eingegangen am 15.9.41, folgendes:

Myron Taylor wird in 10 Tagen nach Amerika zurückkehren: er ließ Plätze an Bord des "Yankee-Klipper" für sich und seine Frau für den 20. September reservieren. Seine Frau begibt sich einige Tage nach Florenz, wo die Familie ein großes Haus hat, um dem Dienstpersonal einige Anweisungen zu geben und verschiedene Dinge nach USA zu schicken.

Der amerikanische Marine-Attaché Callan und der amerikanische Militär-Attaché Cross erzählten mir, daß während des Aufenthaltes Myron Taylors in Rom das übrige Italien wahrscheinlich jede Nacht bombardiert wird. Sie erzählten mir in der Nacht vom 10. zum 11., daß "jetzt Aktionen der RAF überall, außer in Rom, zu erwarten sind, da es die neueste, vom britischen Oberkommando angewandte Taktik ist, die italienische Bevölkerung zu terrorisieren. Dadurch, daß man Rom während Mr. Taylors Aufenthalt nicht bombardiert, wünscht London zu zeigen, wie sehr die öffentliche Sicherheit davon abhängt, freundliche Beziehungen zwischen dem Vatikan und Washington zu bewahren. In diesen Tagen während Mr. Taylors Hierseins wird der Papst gewisse

Geheim

politische Schritte unternommen, um Italien und dem italienischen Volk bezüglich einer friedlichen Lösung zu helfen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Papst mit dem König oder mit jemandem aus der Familie des Königs sprechen wird. Mr. Taylor kam nicht, um sich hier aufzuhalten, sondern um zu handeln. Von seinem persönlichen Bericht an Roosevelt werden sehr viele Dinge abhängen, vielleicht z.B. der Abbruch aller Beziehungen mit Vichy-Frankreich, denn, soweit ich weiß, sagte Callan, ist der Papst durch den Präsidenten aufgefordert worden, einen Einfluß auf die zu guten Beziehungen Marschall Pétains mit Hitler auszuüben. Vichy-Frankreich wird sich selbst begraben, wenn es nicht dem freundlichen Rat des Papstes folgen wird."

Die Meldung wird, soweit sie ^{Centered}italienische Angelegenheiten betrifft, nur für die Auslandskurzmeldungen verwendet. Wenn Bericht an das Auswärtige Amt oder an andere Stellen gegeben werden sollte, so kann von dort aus die Bemühung des Papstes "zur Schaffung einer friedlichen Lösung" mit verwertet werden.

VI B 2 bzw. VI D bzw. ^{VI E} sind benachrichtigt worden.

II.Z.d.A.VI B 5 c - Schriftwechsel

III.Z.d.A.VI B 5 e (3318)

HK zug + fert. ab

VI B
i.A.

VI B 5
i.V.

VI B 5 c
i.A.

Berlin, den 16.9.1941.

V e r m e r k .

Betr.: Folgen des Führertreffens.

6802/6 meldet mit Sendung 100 vom 6./12.9.1941:

Über die Reise Mussolinis an die Ostfront scheint bisher so gut wie nichts durchgesickert zu sein. Die wichtigsten Gespräche sind unter vier Augen geführt worden. Einer der Begleitoffiziere hat erzählt, dass die Stimmung ziemlich kühl gewesen sei. Die hier einmal genannten Portavoci des Aussenministeriums erzählen, der Führer habe Mussolini geraten, sich einiger Leute aus seiner Umgebung zu entledigen. Es kann aber gut sein, dass es sich hier um eines der üblichen Manöver handelt: werden jetzt tatsächlich Mitarbeiter Mussolinis ausgeschaltet, so sind die bösen ^{Centered} Deutschen daran Schuld, bleibt alles beim alten, so ist die Stellung der Oligarchie natürlich wieder verstärkt. Der Leiter des Rundfunk vom Volkskulturministerium Paresce hat neulich bestätigt, dass Ciano und die Oligarchie Separatfriedenspläne erwägen. Ciano hoffe, auf diese Weise plötzlich als der Retter des Landes dazustehen.

Vfg.

I. Z.d.A. VI B 5 e (3316) HK
II. ~~Z.d.A. VI B 5 e (3318)~~
III. Z.d.A. VI B 5 e (PA Ciano)

f.d.R.
Haa

Centered

VI E 6

Berlin, den 16. September 1941

An
VI B 5
z. Hd. 44-O'Stuf. R e i ß m a n n
im H a u s e

Eingegangen:
17. SEP. 1941
12527 VI B 5

Betr.: Monarchistische Bestrebungen in Italien.
Vorg.: Telefonische Rücksprache zwischen 44-O'Stuf.
Reißmann und 44-U'Stuf. Quoos.

Mf
erste
1. ~~3378 (Original)~~
- *zuerst für*
2. HA Aosta ab
3. Gen. Bucher
als

Ein hies. VM teilt mit, dass er von einem Angehörigen der rumänischen Gesandtschaft erfahren habe, dass sich der Herzog von Aosta in England befinde, um Verhandlungen über einen Separatfrieden zu führen.

S. Jungelhaus
44-Hauptsturmführer

VI B 5 e
Ma

Centered Berlin, den 24. September 1941

V e r m e r k .

Betr.: Auszug aus einem Bericht über Italien übersandt vom SD-Abschnitt Weimar.

Gerüchtweise wollen eingeweihte Kreise davon wissen, daß sich Großbritannien mit Italien wegen des Abschlusses eines Sonderfriedens in Verbindung gesetzt haben soll. In diesem Zusammenhang ist die Stimmung der breiten Volksmasse beachtlich, die mit einem schnellen Kriegsende, gleichviel auf welcher Basis, durchaus einverstanden ist. Ein Mailänder Rechtsanwalt, dessen Namen nicht ermittelt werden konnte, habe sogar angegeben, daß es dem italienischen Volke vollkommen gleichgültig sein werde, wenn sich England die italienischen Mittelmeerinseln hole. Die Hauptsache wäre im Augenblick, daß für Italien der Krieg zu Ende gehe.

Vfg.

I.Z.d.A.VI B 5 e (3318)
II.Orig.-Meld.z.d.A.VI B 5 e (Or.I 6890)

VI D 8 AZ: 6889. /41
HB/Doe.

Berlin, den 18.9.41

Eingegangen:
23. SEP. 1941
1940 VI B 5

An
VI B
im Hause.

Betr.: Neigung italienischer Kreise zum
Abschluss eines Separatfriedens.

Die nachstehende Meldung des VM GB 7207 wird mit der Bitte um Kenntnissnahme übersandt:
"Innerhalb des italienischen Ministeriums des Äusseren soll die Absicht vorherrschen, für Italien den Abschluss eines Separatfriedens zu erwirken. Diese Tendenzen werden in erster Linie vom Grafen Ciano, verschiedenen anderen Ministern und gewissen Kreisen in der Armee, die als persönliche Anhänger des ehemaligen Generalstabschefs Badoglio bekannt sind, gefördert. Von sämtlichen Persönlichkeiten, die im Zusammenhang mit dieser Frage erwähnt werden, wird gesagt, daß sie trotz des offiziellen Verbotes noch Mitglieder von Freimaurerlogen sind. Durch diese Kreise werden angeblich auch Dokumente der italienischen Armee an die amerikanische Botschaft geliefert."

Mfg.
1. L. B. at.
2. Ausb. 22/10.
3. Ad. VI B 5-
3318
11/20/9.

40 V 182
1. SEP. 1941
Eingang

Eine italienische Niederlage in Afrika und die evtl. darauffolgende Bombardierung der italienischen Städte durch die englische Flotte würde ohne Zweifel eine aktive Friedensbewegung in Italien ins Leben rufen. Mussolini, dessen Autorität zwar heute noch unangetastet sei, werde gegen diese Bestrebungen der freimaurerischen Kamarilla nichts unternehmen können. Der jetzige Generalstabschef, der mit dem Aussenminister Ciano besonders eng zusammenarbeite, gehöre ebenfalls zu denjenigen, die sich für einen italienischen Sonderfrieden einsetzen. (Bereits im vergangenen Jahr habe es eine ähnliche Verschwörung gegeben zum Zwecke, Mussolini zu stürzen und die Regierungsgewalt einem provisorischen Komitee von drei Ministern zu übergeben.)"

VI D

Handwritten signature

VI B 5 e

Berlin, den 27.9.41

V e r m e r k .

Betr.: Waffenstillstandsverhandlungen Italiens mit
--England. in Syrien.

FS Klagenfurt Nr. 7254 v.1.9.41 an das RSHA meldet folgendes:

VM-Kl-11798 erfuhr von Senator Conte Segre und von stets
verlässlicher Seite aus Kreisen des Außenministeriums daß der
Chef der ital enischen Waffenstillstands-Kontrollkommission
in Syrien mit den Engländern über einen Separatfrieden
verhandelt.soll. Die Tarnung dieser Verhandlungen seinen
Verhandlungen über Heimschaffung der Frauen und Kinder aus
Ostafrika zu sein.

Vfg.Z.d.A. VI B 5 e/ 3318

Orig. bei VI B 5 c(I6890

VI B 5 e

Berlin, den 27.9.41

V e r m e r k .Betr.: Nachrichten aus Italien.

SD-Abschnitt Klagenfurt meldet mit Schreiben vom 15.9.41 folgendes:

Der Mitarbeiter der Hauptaussonstelle Klagenfurt, Dr. Müller, erhielt von einem Erholungsreisenden aus Grado die Nachricht, daß dort das Gerücht kursiert, wonach eine Zusammenkunft zwischen dem Führer, Mussolini und Roosevelt in Venedig stattfinden soll. Der Zusammenkunft sollen Friedensverhandlungen, dessen Vermittler Roosevelt ist, zugrunde liegen. Das Gerücht wurde zum Anlaß genommen, daß unter den Deutschen in Grado eine Feststimmung herrscht, es wollen auch Friedensfeiern stattgefunden haben.

Des weiteren wird in Grado ein Gerücht verbreitet, wonach in Deutschland alle alten Personen, die nicht mehr arbeitsfähig sind, beseite geschafft werden müssen.

Die Aufklärung der italienischen Bevölkerung in militärischer und politischer Hinsicht kann als sehr mangelhaft bezeichnet werden. Rundfunknachrichten werden kaum gehört man interessiert sich mehr für private Verhältnisse.

Ein Großteil der Bevölkerung ist für den König eingestellt, von dem bekannt ist, daß er einen Frieden wünscht. Man erwartet das Abtreten Mussolinis.

Vfg. Z.d.A. VI B 5 e(3318)

Orig. bei V¹ B 5 c(I6890

Centered

An VI E 1 a

Da erstens der Bericht schon antiquarisch ist und außerdem die darin erwähnten Absichten wie Rationierungsmaßnahmen usw. schon längst durchgeführt sind, wäre die Weitergabe bzw. Ergänzung eines Berichtes in dieser Form sinnlos.

Da wir aber in Ermangelung guter Quellen nicht über ausreichendes Material verfügen, einen entsprechenden Bericht zu verfassen, schlage ich vor, nichts zu unternehmen bzw. VI/V in obigem Sinne zu unterrichten.

1.4.42.

Handwritten notes:
1) ad G R V ...
2) ad G R E 1 e / 1037
29.8.42
3318
29/4.42

Z. d. A.

38

Centered

Polizeipräsidium
Paßstelle

Berlin C 2, den
Furgstr. 29/30
Tel.-Nr. 416171

3. 10. 1941

Betr.: A u s l a n d s r e i s e n
=====

(Es wird gebeten, deutlich zu schreiben)

- 1.) Vor- und Zuname: Hermann Haase
- 2.) Geburtsort und Datum: 19. 4. 1911. Görsahl
- verheiratet ?
- 3.) Staatsangehörigkeit: D. P.
- 4.) Religion: ev.
- 5.) Stand (Beruf): Dipl. Ing. Architekt
- 6.) Genaue Anschrift: H. Macken Lücker Str. 59.
- Fernsprech-Nr.

Berlin, den 14.10.1941.

V e r m e r k .

Betr.: Besuch des USA-Sonderbeauftragten Taylor in Rom.

Das Amt IV übermittelt am 30. Sept. 1941 einen Bericht mit folgendem Wortlaut:

Der nordamerikanische Staatssekretär oder Unterstaatssekretär Charles Franklin West soll am 26. September nach Europa gestartet sein, um hier die von Taylor begonnenen Verhandlungen fortzusetzen. In der hiesigen Presse war noch keine Notiz über den bevorstehenden Besuch zu ersehen.

Man spricht davon, dass England und die Vereinigten Staaten dem Heiligen Stuhl als Gegengabe für seine Vermittlungen um einen Separatfrieden mit Italien die freie Ausübung des ^{Centered} katholischen Kults in allen von den Angelsachsen beeinflussten Ländern garantieren werden.

Vfg.

- I. Z.d.A. VI B 5 e (232)
- II. Z.d.A. VI B 5 e (3318)

f.d.R.

Haa

Centered

88

VI B 5 e

Berlin, den 17. Okt, 1941

V e r m e r k .Betr.: Italien-Sonderfriedensbestrebungen.

VI B 8 teilt mit Schreiben vom 15.10.1941 folgendes mit:

Der Gesandte hat nach Sofia berichtet, daß in Rom Gerüchte umgehen, Italien führe geheime Verhandlungen wegen eines Separatfriedens. Bei einem Besuch in der amerikanischen Vertretung habe er diese Gerüchte erwähnt, worauf ihm seitens des Amerikaners geantwortet worden sei, daß seinen für den Augenblick nur Gerüchte, Italien werde aber langsam für etwas Derartiges reif.

Z.D.A. VI B 5 e(3318).

41

Centered

89

VI B 5 e
Bra.

Berlin, den 17. Okt. 1941

V e r m e r k .

Betr.: I t a l i e n .

VI A 4 berichtet mit Schreiben vom 9.10.1941 folgendes:

Die Umberto-Badoglio Gruppe soll via Vatikan in Unterhandlung mit Samuel Hoare (Engl. Gesandter in Madrid) stehen. Es sollen seitens Hoare große Zugeständnisse gemacht worden sein.

Vfg. Z.d.A. VI B 5 e(3318) PA Umberto, PA Badoglio.

42

VI B 5 e
Br.

Berlin, den 17. Okt. 1941.

V e r m e r k .

Betr.: Italien.

Lissabon an Rom-Staatsspruch an auswärtiges Amt Rom.

Funk-B-Dienst Nr. 00715 v. 16. 10. 1941. berichtet:

Bereits der "Daily Telegraph" vom 11. fußt auf einer Meldung der "Chicago Daily News", die aus Europa zuging. Es heißt dabei In den diplomatischen Kreisen Europas und insbesondere in gut informierten Kreisen Deutschlands erfährt man, daß deutsche Truppen im Brennergebiete zusammengezogen werden. Man erklärt ferner, daß die nazistischen Truppen sich zahlenmäßig den italienischen gegenüber überlegen verhalten und keinesfalls dem normalen Bestande gleichzusetzen ist. Die Menge, die kurzfristig zusammengezogen wurde, dürfte jener Truppenanzahl entsprechen, die Deutschland im Sept. 1939 blitzartig zusammenzog, um einen Überfall auf das polnische Gebiet zu machen. Eine andere Begleiterscheinung, die kennzeichnend ist, dürfte sein, daß der Reiseverkehr von Deutschland nach Italien beschränkt wurde. Bereits drei Wochen vorher hat en die deutschen Behörden es abgelehnt, Visa an deutsche Reichsbürger zu geben, die ihre Ferien jenseits der Grenzen verleben wollen. Zur Zeit wird außerdem ein Sichtvermerk von der deutschen Arbeitsfront gefordert, bevor man überhaupt die Grenze überschreitet. Nach wie vor hört man Stimmen lautwerden, die von einem Sonderfrieden Italiens mit Großbritannien sprechen. Die Mehrzahl der Fachleute hält einen Sonderfrieden für unmöglich, da Italien dann gezwungen sei, sich gegen die Deutschen zu verteidigen. So ist auch ein inneritalienischer Aufstand unwahrscheinlich, trotzder weit ausgedehnten Unzufriedenheit.

Vfg. Z.d.A. VI B 5 e (3318)

VI B 5 e
Bra

Berlin, den 18. Okt. 1941.

V e r m e r k .

Betr.: Graf Ciano.

WG VI meldet mit Schreiben vom 11. Okt. 1941. folgendes:

Ein hiesiger VM hatte Gelegenheit, mit einem Angehörigen des engeren Stabes des Grafen C i a n o zu sprechen. Bei verschiedenen Unterhaltungen mußte der hiesige VM den Eindruck gewinnen, daß Ciano absolut gegen die Weiterführung des Krieges eingestellt ist. Graf Ciano soll bereit sein, sich bei Erlangung einigermaßen günstiger Bedingungen sofort mit den USA zu einigen. Die bekannten Mißstimmungen und Unzufriedenheiten in Italien lassen die Anhängerschaft Cianos gerade in der Verfolgung der vorerwähnten Ziele ständig wachsen. Der hiesige VM i t der Überzeugung, daß Ciano auf keinen Fall nachlassen wird, sein Ziel zu erreichen. Sollte er es jedoch nicht durchstehen können, so ist man der Überzeugung, daß Ciano zurücktreten wird.

Die obige Meldung wird ihrem Inhalt nach durch eine von anderer Seite erhaltenen Meldung wesentlich bekräftet. Hierbei handelt es sich um ein Gespräch eines hiesigen VM mit einer nicht ganz unbedeutenden Persönlichkeit des Vatikans. Demnach sollen die Verhandlungen mit Italien über den Abschluß eines Separatfriedens über den Papst in letzter Zeit äußerst aktiv vorwärts getrieben worden sein. Gerade in letzter Zeit seien wieder verschiedene Besuche von Amerikanern bei dem Papst gewesen, die angeblich irgendwelche Sonderbotschaften Roosevelts überbracht hatten. In einer dieser Sonderbotschaften soll Roosevelt zum Ausdruck gebracht haben, daß die Allianz zwischen USA und England keine Augenblickerscheinung sei und er den Wunsch habe, diese Verbindung immer mehr zu vertiefen.

Vfg. Z.d.A. VI B 5 e (232,3318)

Transocean
 Berlin

I-Dienst

15.

19.10.41.

Z. d. A. T. B. 5e/3318.

Neues deutsch-italienisches Postabkommen

R o m . - Ein neues deutsch-italienisches Postabkommen wird am Sonntag in Rom bekanntgegeben. Es tritt am 1. Januar 1942 in Kraft und sieht eine bedeutende Herabsetzung der Post- und Telegraphentarife im deutsch-italienischen Verkehr vor. Die Brieftaxe wird von 1.25 Lire auf einen Lire herabgesetzt, die Taxe für Postkarten von 75 Centesimi auf 50 Centesimi. Gleichzeitig erfolgt eine Reduzierung des ^{Centesimi}Preises für Telegramme von 21 Goldcentesimi auf 18,5 Goldcentesimi für ein Wort. Dem neu geschlossenen Abkommen ist ein Protokoll beigelegt, in dem vorgesehen ist, dass Italien und Deutschland sich gegenseitig verpflichten, mit anderen europäischen Staaten ähnliche Reduzierungsabkommen abzuschliessen, wodurch der Postverkehr in den der neuen Ordnung angeschlossenen europäischen Staaten wesentliche Erleichterungen erfahren wird.

Br./Ms/Sch

1030

0 1

VI B 5 e
Bra

Berlin, den 23. Okt. 1941.

V e r m e r k .

Betr.: Regierungswechsel?

SD-Abschnitt Innsbruck berichtet mit Schreiben vom 11. Okt. 1941 folgendes:

Im Volke ist bereits bekannt, daß der König an einer Blutvergiftung schwer erkrankt ist und mit seinem Ableben gerechnet werden muß. Der Wunsch dieses Gedankens ist, daß beim Eintreffen dieses Zustandes nicht der Faschismus, sondern eine Militärdiktatur die Führung Italiens übernehmen wird. Eine derartige Militärdiktatur würde es auch zustande bringen, daß mit dem englischen Königshaus ein Separatfrieden geschlossen werden könnte. Die Tendenz des Volkes ist nach Ansicht des VM zu 75 % für das Königshaus, sobald der Kronprinz die Führung übernimmt, ist zu erwarten, daß der Duce abtreten muß, denn er allein hat das italienische Volk an das Hungertuch gebracht.

Vfg. Z.d.A. VI B 5 e (121, 3318)

Berlin, den 5.11.41.

Betr.: Aufenthalt des Herzogs von Aosta in Rom zur Vermittlung englischer Sonderfriedensvorschläge an Italien.

Referent :SS-Stubaf.Hanke.

Sachbearbeiter:SS-Ustuf.Bluhm

Geheim!

1. Registratur eintragen.
2. V e r m e r k.

Nach einer aus Rom mit Sendung 109 eingegangenen Mitteilung des VM T 100-2 ist der Herzog von Aosta auf dem Luftwege mit englischen Friedensvorschlägen nach Rom gekommen. Er soll selbst Anhänger dieser Friedensideen sein und seine Reise nach persönlichen Beratungen mit einem englischen Sonderbeauftragten angetreten haben. Der Herzog hat in Italien den König und verschiedene andere massgebende Persönlichkeiten aufgesucht, ist aber vom Duce nicht empfangen worden, da er sich weigerte, mit ihm zusammenzutreffen.

Der VM hat diese Einzelheiten von dem amerikanischen Marine-Attaché, Mac Nair, erfahren und glaubt aus verschiedenen Beobachtungen mit Sicherheit schliessen zu können, dass Mac Nair die Wahrheit gesprochen hat und die Nachricht von der Romreise des Herzogs und seinen englischen Aufträgen den Tatsachen entspricht.

3. An VI B mit der Bitte um Kenntnisnahme.
4. An VI D zur Kenntnis und zum Verbleib.
5. Z.d.A.VI B 5 c(##3318).
6. Z.d.A.VI B 5 c(121).

de
M 5/11

Berlin, den 6.11.41.

98

Betr.: Aufenthalt des Herzogs von Aosta in Rom zur Vermittlung englischer Sonderfriedensvorschläge in Italien.

Referent : SS-Stubaf. Hanke.
Sachbearbeiter: SS-Untuf. Bluhm.

Geheim!

1. Registratur eintragen.
2. V e r m e r k.

An VI D wurde eine Meldung mit obigem Betreff von T 100-2 zur Kenntnis gegeben. Über den gleichen Vorgang berichtete jetzt SDA Klagenfurt. Es wird daher ergänzend an VI D nachberichtet.

3. Schreibe an:

Centered

VI D

im Hause.

Betr.: Aufenthalt des Herzogs von Aosta in Rom zur Vermittlung englischer Sonderfriedensvorschläge in Italien.

Vorg.: Hies. Vermerk VI B 5 c AZ:VI B 1949/41 v. 5. 11.

Über den Auftrag des Herzogs von Aosta, einen Sonderfrieden zwischen England und Italien zu vermitteln, wurde nunmehr auch aus anderer Quelle, und zwar aus streng klerikalen Kreisen, berichtet. Ausser dem bereits nach dort Mitgeteilten geht aus dieser Meldung noch hervor, dass von englischer Seite der italienischen Regierung der gesamte italienische Kolonialbesitz einschliesslich Abessinien und darüber hinaus eine Erweiterung dieser Gebiete zugesagt würde, wenn Italien sich neutral verhielte und Deutschland den Rücken kehrte.

4. Z.d.A. VI B 5 a (Schriftw.).
5. Z.d.A. VI B 5 c (121 und 3318).

Bu

48

Right-Bottom Aligned

Betrifft: 5 Italien

Der Spanier Escosura hat aus Italien erfahren, dass die Partei des Kronprinzen, welche auf Abschluß eines Separatfriedens dränge, ständig im Wachsen sei.

Die Antipathie des Kronprinzen gegen Mussolini gehe soweit, dass überall, wohin der Kronprinz komme, sämtliche Bilder von Mussolini entfernt werden.

Berlin, den 12.11.41

Urschriftlich an
VI B 5
im Hause.

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

VI A 4
i.A.

Grecker

Kanzleiangestellte

Quelle ?

V. d. A. TB 5e / 3318

Centered

Von Rom über Portugal nach Rio de Janeiro
 Bericht über die Haltung der
 Marktkonjunktur Brasiliens
 1871/72
 103
 Bericht über die Marktkonjunktur
 der Nordamerica.
 50

VI E 1 c

Berlin, den 20.3.42.

Betr.: Italienische Sonderfriedensbestrebungen.1. V e r m e r k.

Einem Likus-Bericht vom 18.2. wird folgendes entnommen:

Der japanische Botschafter Oshima berichtet, daß sein römischer Kollege ihm anlässlich seines letzten Besuches mitgeteilt habe, in der römischen Diplomatie (in der Hauptsache anscheinend auf vatikanische Quellen zurückzuführen) werde von einer angeblichen britischen Sondierung beim Vatikan zwecks Vermittlung eines Sonderfriedens gesprochen. Oshima nahm hierauf in seiner Aussprache mit Mussolini Bezug.

Der italienische Gewährsmann, von dem diese Nachrichten stammen und der dem ^{Centered}Ciano-Kreis feindlich gegenübersteht, berichtet, in den leitenden Stellen des Außenministeriums werde betont, man habe seine Meinung über die Lage nicht geändert. Er selbst glaube zwar nicht, daß die Umgebung von Ciano und er selbst gegenwärtig bereits aktiv auf einen Sonderfrieden hinarbeiten. Ganz vorsichtige Sondierungsversuche seien jedoch nicht ausgeschlossen, und zwar vor allem nach der amerikanischen Seite hin. Die Frau des Kabinettschefs D'Ajeta ist eine Kusine von Sumner Welles. Ciano wolle für jeden Fall gewappnet sein und deshalb beide Eisen im Feuer halten, einmal weitere Treue gegenüber Deutschland, andererseits aber einen evtl. Separatfrieden mit England. Er spekuliert auf den geeigneten Moment, um sich dann vor der Nation als Retter präsentieren zu können.

bekannt

2. Z.d.A.VI E 1 c (3318).

Bu.
M 20/3

Betr.: Italienische Zweifelsstimmen zu den Sieges-
aussichten der Achse.

1.) Vermerk

Einem Schreiben des SDA Klagenfurt vom 24.6.42 wird entnommen:

Der Konsul des königlich - italienischen Konsulates in Klagenfurt, Zappi, äusserte sich in einem Gespräch mit VM-Kl-I-11.798, "dass es eine aussichtslose Sache sei, den Krieg noch zu gewinnen." Er erwähnte auch, dass er in Rom war und dass man sich dort im Aussenministerium über die Siegesaussichten nicht äussern wollte. Er habe keine Angst vor einer Bolschevisierung Italiens, denn wie alle Leute in Italien, wisse auch er, dass die Rettung Italiens vor dem Bolschewismus durch den Faschismus ein Märchen ist. Er glaube vielmehr, dass ^{die} natürliche Intelligenz des Italiener, die seiner Zeit die Bolschevisierung verhinderte, (und nicht die faschistische Revolution) auch diesmal (nach der Niederlage der Achsenmächte) nicht versagen werde. Er meinte dann noch, bis August d.J. werde man schon weiter sehen und die Entwicklung der Lage überblicken können und bis dahin müsse man sich eben durchlavieren.

2.) Z.d.A. VI E 1 c - ~~197~~ 3318

Orig. M 197.

Hei

Hei

Ka-680

*Rom, den 5.8.42.

Der RF // u. Chef d. Deutsch. Polizei	
Der Chef der Ordnungspolizei u. des SD	
83615	13. 8. 1942 -
Anlg.:	
Amt VI E 1	

An das
Reichssicherheitshauptamt - Amt VI -
z.Hdn.SS-Standartenführer Schellenberg

B e r l i n
Berkaerstr.

Betrifft: Friedensgerüchte in Italien.

Vorgang: Dort.Schr.v.4.7.42, VI E 1 c, AZ: 83 615/42.

heilig

Zu der dortigen Anfrage wird mitgeteilt, dass von verschiedenen deutschen Wehrmachtsdienststellen in letzter Zeit über die mangelnde Bereitschaft bzw. Einsatzfreudigkeit italienischer Dienststellen für dringliche Kriegserfordernisse Klage geführt wird. Auch von verschiedenen deutschen Wirtschaftsdelegationen wurde immer wieder geäußert, dass man offensichtlich bei verschiedenen italienischen Stellen noch nicht begreife, um welche äusserste Entscheidung es in diesem Kriege gehe.

Die beobachtete Zurückhaltung italienischer Stellen gegenüber den Forderungen der deutschen Einsatzstäbe findet von italienischer Seite dahingehend eine Kommentierung, dass man sich z.T. überfordert sieht und Zweifel über die insbesondere wirtschaftliche und finanzielle Widerstandskraft Italiens auf weitere Jahre hinaus hegt.

Zweifellos dürfte jedoch auch ein nicht immer taktvolles Verhalten deutscher Stellen die Zurückhaltung der Italiener bedingen, u.a. wird auch das oft zu laute und augenfällige Benehmen von Angehörigen deutscher Dienststellen

b.w.

sowie deutscher Wehrmachtsangehöriger (auch Offiziere) im Umgang mit Italienerinnen stark beanstandet.

- Gerüchte über Sonderfrieden dürften jedoch zweifellos den Tatsachen weit voraus-eilen, da allgemein, insbesondere in den breiten Volksschichten, die Person des Duce als ein absoluter Garant für das Durchstehen Italiens angesehen wird.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Centered

1. Antrag

2. Z. D. A. 5218-3218

[Handwritten signature]

15. 8. 42.

Centered